

## Vermisst in Wadgassen: Polizei sucht Mutter und Baby - Hinweise erbeten!

Die Polizei sucht verzweifelt nach Christiana Dokic (35) und ihrer 10 Monate alten Tochter, die seit Mittwoch vermisst werden. Hinweise erbeten!

Die Polizei ins Saarland steht aktuell vor einer herausfordernden Lage, denn eine Frau und ihr Baby werden vermisst. Insbesondere die Beamten der Polizeiinspektion Saarlouis suchen nach der 35-jährigen Christiana Dokic und ihrer 10 Monate alten Tochter. Das letzte Lebenszeichen von ihnen gab es am Mittwochnachmittag gegen 16 Uhr im Nachbarort Bous, wo sie in der Nähe des Bahnhofs gesehen wurden.

Besorgnis erregt die Umstände des Verschwindens, denn die Polizei hat frühzeitig eine Öffentlichkeitsfahndung eingeleitet. Normalerweise werden solche Maßnahmen erst nach 24 Stunden, bei einer vermuteten Abwesenheit, ergriffen. Dies deutet darauf hin, dass die Ermittler ihre Sicherheit als besorgniserregend einschätzen. Der Verbleib der beiden ist bislang unklar, und auch alle bisherigen Suchaktionen blieben erfolglos.

### Details zur Vermissten

Die Beschreibung von Christiana Dokic liefert einige Anhaltspunkte für mögliche Zeugen. Die 35-jährige wird als schlank und etwa 1,70 Meter groß beschrieben. Sie trägt braune, schulterlange Haare mit einem blonden Ansatz und war zuletzt in einer auffälligen Bekleidung zu sehen: einer dunkelblauen Jeanshose, einer grauen Weste, einem weißen T-

Shirt und weißen Turnschuhen. Über ihre Sprachkenntnisse haben die Ermittler keine Informationen geteilt, was möglicherweise auf Sprachbarrieren hinweisen könnte.

Zusätzlich zu diesen Details trug Christiana eine Stofftasche mit dem Aldi-Logo bei sich und benutzte einen schwarzen Dreirad-Buggy. In diesem Buggy saß auch ihre Tochter, deren Name die Polizei nicht bekannt gegeben hat. Das Baby war zuletzt in einem „Mickey Mouse“-Anzug gekleidet und trug eine beigefarbene Mütze, während es blondes Haar hat. Diese Informationen könnten besonders wichtig sein, wenn die Öffentlichkeit ihnen begegnen sollte.

Bisher gibt es keine Hinweise darauf, was die Gründe für das Verschwinden sein könnten. Die Polizei hat jedoch die Vermutung, dass Christiana möglicherweise in Richtung Hessen unterwegs ist, da sie familiäre Kontakte in dieser Region hat. Ein solcher Umstand könnte darauf hindeuten, dass sie dort Unterstützung suchen wollte oder sich sicher fühlte.

## **Öffentliche Unterstützung erbeten**

Die Ermittler in Saarlouis entschlossen sich, die Öffentlichkeit um Mithilfe zu bitten. Sie sind auf Hinweise angewiesen, die den Aufenthaltsort von Christiana und ihrem Baby klären könnten. Es wird darauf hingewiesen, dass jede Polizeidienststelle bereit ist, Informationen entgegenzunehmen. Die zentrale Kontaktaufnahme sollte jedoch über die Polizeiinspektion Saarlouis erfolgen, unter der Telefonnummer 0 68 31 / 90 10 oder per E-Mail an [PI-Saarlouis@polizei.slpol.de](mailto:PI-Saarlouis@polizei.slpol.de). Jegliche Information könnte entscheidend sein.

Das Verschwinden von Menschen ist in unserer Gesellschaft stets ein ernst zu nehmendes Thema, das nicht nur die Betroffenen, sondern auch das Umfeld betrifft. Während die Polizei ermittelt und die Öffentlichkeit mobilisiert, bleibt die Hoffnung, dass eine schnelle Aufklärung gelingt. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, indem wir unsere Augen offen halten

und Verdacht schöpfen, wenn wir auf die beschriebenen Personen treffen.

In solchen Fällen zeigt sich, wie wichtig es ist, dass die Gemeinschaft zusammenarbeitet und ihre Aufmerksamkeit auf vermisste Personen lenkt. Die Unterstützung der Bevölkerung ist von unschätzbarem Wert, wenn es darum geht, das Vermissten Schicksal zu ändern und Sicherheit wiederherzustellen.

Die Suche nach Christiana Dokic und ihrem Baby wirft Fragen über die Sicherheitslage und die Unterstützung von vermissten Personen auf. In den letzten Jahren gab es mehrere Fälle von Verschwinden, die ähnlich traumatische Auswirkungen auf die betroffenen Familien hatten. Oft stehen dabei die Fragen nach den Umständen des Verschwindens, den Ursachen und möglichen gesundheitlichen Risiken im Vordergrund. Die Polizei hat in diesem Fall entschieden, schneller als gewöhnlich zu handeln, was oftmals ein Hinweis auf eine besorgniserregende Lage sein kann.

Es ist wichtig, den Kontext dieser Fahndung zu verstehen. In Deutschland gibt es ein etabliertes System für die Suche nach vermissten Personen, das unter anderem von der Polizei und verschiedenen sozialen Institutionen getragen wird. Diese Organisationen arbeiten oft zusammen, um Informationen zu sammeln und die Öffentlichkeit einzubeziehen, was in diesem Fall auch geschehen ist. Laut dem Bundeskriminalamt gab es in den letzten Jahren einen Anstieg von vermissten Personen, wobei nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene betroffen sind. Besonders in stressreichen Lebenssituationen können Menschen aus unterschiedlichen Gründen beschließen, sich aus ihrer gewohnten Umgebung zu entfernen.

## **Gesamtlage und Statistiken zur Vermisstenfahndung in Deutschland**

Die Anzahl vermisster Personen in Deutschland ist ein

bedeutendes gesellschaftliches Thema. Im Jahr 2020 meldete das Bundeskriminalamt (BKA) über 80.000 vermisste Personen. Ein hoher Anteil hierbei sind Jugendliche und junge Erwachsene, oft bedingt durch familiäre oder soziale Probleme. Der Großteil dieser Fälle konnte jedoch in relativ kurzer Zeit aufgeklärt werden. Beispielsweise wird in über 90 Prozent der Fälle nach wenigen Wochen eine positive Rückmeldung erzielt, wobei viele der Vermissten freiwillig verschwunden sind, teilweise jedoch auch therapiebedürftig waren.

Jahr	Anzahl der Vermissten
2019	80.000+
2020	82.000+
2021	79.000+

Die Unterstützung der Öffentlichkeit hat sich insbesondere bei der Suche nach vermissten Personen als äußerst effektiv erwiesen. Die Polizei setzt dabei zunehmend auf soziale Medien, um Informationen schnell und weitreichend zu verteilen. In diesem Fall könnte die Verbreitung der Informationen über verschiedene Kanäle dazu beitragen, schnellere Hinweise zu erhalten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**